

Veranstaltungsdokumentation

KOOPERATION AM UND GESTALTUNG DES ÜBERGANGS KITA-GRUNDSCHULE AUS DER PERSPEKTIVE DES JUGEND- AMTES

AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Die Grundschulordnung und die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten des Landes Rheinland-Pfalz geben beiden Institutionen den Auftrag, konstruktiv zusammen zu arbeiten und den Übergang zu gestalten. Um diesen Auftrag zu erfüllen hat die Stadt Koblenz gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) das Angebot einer Tandembegleitung für Kitas und Grundschulen in den einzelnen Stadtteilen eröffnet.

Im Jahr 2009 wurde die Thematik in einer Fachtagung mit Vertreterinnen und Vertretern der Kitas und Grundschulen, Fachberatungen, dem Schulpsychologischen Beratungszentrum Koblenz und der DKJS erarbeitet. Kitas und Grundschulen sollen beide ihre Verantwortung für diese sensible Entwicklungsphase wahrnehmen. Je nach Bedarf werden bis zu vier Tandemtreffen pro Jahr mit Kitas und Grundschulen in den Stadtteilen organisiert. Diese Treffen dienen zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen. In der Folge sollen beide Akteure Ziele benennen, Inhalte absprechen, Ressourcen beachten und einen gemeinsamen Zeitplan erstellen. Unterstützt werden die Kitas und

Grundschulen durch Fortbildungen zu Themen Lernwerkstätten und Herausforderungen in der Gestaltung des Übergangs in Betriebskindertagesstätten.

ZIELGRUPPE

Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt Koblenz

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- In einigen Stadtteilen besteht eine gute Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen. Hier übernehmen beide Institutionen die Verantwortung für die Gestaltung des Übergangs Kita-Grundschule und setzen gemeinsam Bildungsprojekte um.
- Aufgrund der Tandemveranstaltungen in den Stadtteilen konnten individuelle Bedarfe berücksichtigt und somit auf die Bedürfnisse abgestimmte Kooperationsvereinbarungen getroffen werden.
- Die Kommune bietet die entsprechende Unterstützung.



Gefördert vom:



GEFÖRDERT VOM



GELINGENSAKTOREN

- die Begleitung seitens der DKJS (regelmäßige inhaltlich begleitete Treffen mit Absprachen, Zeitplan, etc.)
- die Bereitschaft von beiden Institutionen, Verantwortung für die Gestaltung des Übergangs zu übernehmen
- Finanziellen Unterstützung seitens der Stadt für die Begleitung durch die DKJS

HERAUSFORDERUNGEN

- Kindertagesstätten und Grundschulen zusammenzuführen
- Grundschulen für das Projekt zu begeistern

STRUKTUREN

Das Projekt wird von der Fachberatung der Stadt Koblenz im Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales gesteuert. Fachberatungen, Vertreterinnen und Vertreter der Träger und des Schulverwaltungsamtes werden in das Projekt durch Gespräche, Anschreiben und die Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung sowie durch Informationsveranstaltungen eingebunden.

Notwendig sind:

- Regelmäßige Informationsveranstaltungen, gesteuert vom Jugendamt
- Kooperationsvereinbarungen zwischen Kita und Grundschule
- die Nutzung der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung, in der alle Fachberatungen, Trägervertreter und das Jugendamt zusammenkommen

AUFWAND

Mittlerer Aufwand für das Jugendamt (Informationen, Finanzierung, Begleitung, Ansprechpartner)

NUTZBARE FÖRDERPROGRAMME

Landesprogramm RLP Sprachfördermaßnahmen – Maßnahmen zur Vorbereitung des Übergangs Kita-Grundschule

SICHTBARMACHUNG

- Dokumentationen in den einzelnen Institutionen
- Presseberichte
- Flyer

GEBIETSKÖRPERSCHAFT

Kreisfreie Stadt

EINWOHNERZAHL

112.586

FLÄCHE

105,16 km²

BEVÖLKERUNGSDICHTE:

1070 EW/km²

KONTAKT

Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Beate Gniffke
Rathauspassage 2
56068 Koblenz
beate.gniffke@stadt.koblenz.de
Tel. 0261 · 129 2329

INFOS IM INTERNET

www.koblenz.de/verwaltung_politik/stadtverwaltung.html

KONTAKT

Transferagentur Kommunales
Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland
Domfreihof 1a | 54290 Trier
0651 · 46 27 84 · 0 | info@transferagentur-rlp-sl.de
www.transferagentur-rheinland-pfalz-saarland.de